

Begehung Quartiersentwicklung AWO und Arbeitskreis „Mobilität“ am 09.02.2022 ab 18.00 Uhr

Der Arbeitskreis (AK) wird in Kooperation von der Quartiersentwicklung der AWO, vertreten durch Hr. Linus Offermann, und der Stadtteilkonferenz Burtscheid, vertreten durch den Sprecher Michael Prömpeler, geleitet. Die Begehung sollte die bisherigen Ergebnisse zum Thema Parkverkehr im Bereich Kleverstraße/ Viehhofstraße aufzeigen und zur Diskussion stellen.

Es nahmen insgesamt 10 Personen teil (Hr. Offermann als Hauptamtlicher ist dabei ohne Stimmrecht).

1. Treffpunkt Parkhaus Kleverstraße (Parkhaus und Laderampe) / Viehofstraße

Nach der Begrüßung wurden die bisherigen Erkenntnisse und Wünsche zusammengefasst:

- Das vorhandene Parkhaus wird als veraltet und beengt empfunden.
- Es dient abends für die Anwohner
- Durch die Lage innerhalb der Wohnbebauung werden Verkehr in den Block gezogen.
- Das Parkhaus ist gut ausgelastet und zeigt somit den Bedarf an Parkplätzen in direkter Nähe zu den Geschäften.
- Der Anlieferverkehr, vor allem durch die großen Lkw, bedeutet eine Beeinträchtigung und Gefährdung. Es wird gebeten zu prüfen, ob eine Anlieferung über die Rückseite durch kleinere Fahrzeuge möglich ist (EDEKA und Postservice).
- Der AK hat bereits als Idee geäußert, das Parkhaus zur Viehofstraße zu verlagern und stattdessen einen Mobilitätsknoten (Fahrräder, Ladestation und Grünfläche) zu errichten.

Folgende Ideen und Wünsche wurden geäußert:

- Das Parkhaus nur für Anwohner nutzen, den Bereich an der Viehofstraße ausbauen.
- Die Kapellenstraße beruhigen und der Verkehr stärker über die Karl-Marx-Allee fließen lassen.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass keine Wünsche formuliert werden sollen, die den Ergebnissen des Werkstattverfahrens widersprechen.

- An die Leitung des Edeka soll die Bitte herangetragen werden, die Laderampe auf der Rückseite stärker zu nutzen. Die 50t-Lkw können jedoch die Rückseite nur schlecht anfahren, da die Radien der kleinen Zufahrts-Straßen nicht ausreichen.
- Von Seiten der örtlichen Polizei wurde formuliert: „Das Parkhaus soll weg!“
- Die vorhandene Grünfläche soll bleiben und ggf. vergrößert werden (ein Teil wird derzeit nur als Hundewiese genutzt).
- Durch eine Erweiterung an der Viehofstraße könnten dort auch Suchverkehre von den geplanten neuen Mobilitäts-Hubs aufgenommen werden.
- Der Lieferverkehr in der Kapellenstraße führt zwar zu Konflikten (Gefährdung von u. a. Kindern), aber eine komplette Belieferung der Geschäfte von den Rückseiten her ist nicht möglich. → Es ist gut, dass in der Straße das Angebot an Geschäften so groß ist. Dies soll so bleiben. Die Betreiber sollen aber gebeten werden, die Fahrten zu optimieren.
- Die FH Aachen soll gebeten werden, die Folgen eines Ausbaus an der Viehofstraße zu berechnen.
- Auch wenn durch den Ausbau an der Viehofstraße einige Bäume gefällt werden, so kann dies durch die Erweiterung der Grünfläche an der Kleverstraße kompensiert werden.
- Die Erweiterung soll dann durch eine Aufstockung erfolgen, eine Tiefgarage ist aufgrund der Quellen/ Feuchtigkeit nicht möglich.
- Das Parkdeck soll dann in erster Linie über die Viehofstraße erschlossen werden.

2. Weiteres Vorgehen

- Am 23.02.2021 erfolgt eine Zoom-Konferenz als Bürger-Austausch zum Werkstattverfahren. Die Quartiersentwicklung lädt dazu ein.
- Im Rahmen des nächsten Termins wird die Kreuzung Heißbergstraße – Malmedyer Straße – Berdoletstraße (Marienkapelle) – Gregorstraße besprochen.

Der Termin hierfür ist **Dienstag, der 29. März, um 18:00 Uhr**. Treffpunkt ist das Marienkapellchen.